| Objekttyp: | TableOfContent |
|------------------------|----------------|
| Zeitschrift: | SuchtMagazin |
| Band (Jahr): Heft 3 | 36 (2010) |

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

16.08.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Neue Hoffnung für Alkoholabhängige.

Naltrexin

(Naltrexon HCI)

ist für die Therapie des Alkoholismus zugelassen.



Fordern Sie Ihre persönliche Weiterbildung, sowie vollumfängliche Informationen und Patientenpässe an:

OrPha Swiss

OrPha Swiss GmbH Untere Heslibachstrasse 41a, 8700 Küsnacht Tel.: +41 44 910 33 33, Fax: +41 44 910 34 54 info@orpha.ch, www.orpha.ch

Naltrexin Filmtabletten

Z: Naltrexon (HCI). Filmtabletten (teilbar): 50 mg. I: Medikamentöse Unterstützung der Entwöhnungsbehandlung Alkohol- oder Opiatabhängiger. D: Alkoholabhängigkeit: 50 mg/Tag. Opiatabhängigkeit: Nach erfolgter Entgiftung am 1. Tag 25 mg, wenn keine Entzugssymptome, nach 1 h weitere 25 mg einnehmen. Danach 50 mg pro Tag oder alternativ: Montag und Mittwoch 100 mg/Tag, Freitag 150 mg/Tag. KI: Opioidgabe bzw. opioidpositive Urinprobe, schwere Leberinsuffizienz, Schwangerschaft. UW: Schlafstörungen, gastrointestinale Störungen sowie Symptome der Entwöhnung. IA: Es sollten keine opioidhaltigen Medikamente gegeben werden. P: Naltrexin Filmtabl 28; Abgabekategorie A, kassenzulässig. Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

Inhaltsverzeichnis

DOSSIER: SUCHT IM ALTER

- Die stille Sucht?
 Eine ethische Perspektive zur Sucht im Alter
 Julia Wolf
- 10 Selbstheilung von der Sucht im Lebenslauf gerade auch im Alter

Harald Klingemann

Dani Wintsch

- 16 Altersentwicklung in der Suchthilfe: neue Herausforderungen für die Praxis? Etienne Maffli, Marina Delgrande Jordan
- 20 **Prävention im Alter:**Was können Gemeinden und Behörden tun?
- 28 **Lebensqualität für die ältere Bevölkerung in Uster** Esther Rickenbacher
- 29 Substitutionsbehandlungen kommen in die Jahre die PatientInnen auch

Kenneth M. Dürsteler-MacFarland, Marc Vogel

- 34 Wenn Drogenabhängige ihren «Lebensabend» gestalten Irmgard Vogt, Natalie Eppler, Constance Ohms, Karin Stiehr, Anabela Dias de Oliveira
- 38 Beurteilung des Alkoholkonsums mit dem Kurztest AUDIT-C Dick van Etten
- 41 **www.suchtimalter.ch**Barbara Steiger
- 43 Fotodokumentation: Leben mit Betreuung II Oliver Susami
- 44 Neue Bücher
- 45 Veranstaltungen
- 47 Newsflash

Bilder dieser Ausgabe

Oliver Susami (Jg. 1978) ist Fotograf und Soziologe, www.oliversusami.de